

Capadur Repair AS

Zweikomponentige Reparaturmasse
für Holzbauteile außen und innen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Reparaturmasse für das Ausbessern von Schädstellen an maßhaltigen, begrenzt maßhaltigen und nicht maßhaltigen Holzbauteilen. Zum Beispiel für das Schließen von offenen Holzverbindungen, Verfüllen von Rissen und Löchern sowie das Reprofilieren von Ausbrüchen und Fehlstellen im Außen- und Innenbereich.

Eigenschaften

- lösemittelfrei
- hartelastisch
- exzellentes Standvermögen
- Modellierfähig
- kann geschliffen, gebohrt und gefräst werden
- Überstreichbar mit Lacken und Lasuren von Caparol

Materialbasis

Epoxidharz

Verpackung/Gebindegrößen

Set aus zwei Kunststoffkartuschen zu je 300 ml (Komponente A + B)

Farbtöne

Kiefer

Lagerung

Kühl. Mitgelieferte Schraubkappen für Anbruchkartuschen verwenden und sorgfältig verschließen. Nicht angebrochenen Kartuschen 24 Monate lagerfähig.

Technische Daten

Dichte: ca. 1,2 g/cm³

Eignung gemäß

Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Maßhaltige, begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile.

Fäulnisschäden an Holzbauteilen deuten auf Staunässe hin. Ursache sind in der Regel konstruktive Mängel, welche vor einer Reparatur mit Capadur Repair AS behoben werden müssen. Für Fachwerk unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten kann auch Histolith Sanopas-Holzrissspaste verwendet werden.

Die Holzfeuchtigkeit darf 15 % nicht überschreiten.

Untergrundvorbereitung

Holzbauteile auf konstruktive Mängel überprüfen. Etwaige Mängel sach- und fachgerecht beheben.



	<p>Risse und offene Holzverbindungen auf eine Breite von mind. 5 mm und eine Tiefe von mind. 5 mm ausfräsen. Verfaultes bzw. minderfestes Holz durch Fräsen oder Sägen vollständig entfernen (Geeignetes Werkzeug: Fein Multimaster oder Kugelkopffräse von div. Herstellern). Holzstaub sorgfältig entfernen.</p>
Mischungsverhältnis	Komponente A und B im Verhältnis 1 : 1 Volumenteile
Auftragsverfahren	<p>Mischen: Kartuschen oberhalb des Gewindes mit einem Cuttermesser aufschneiden und beide Kartuschen (Komponente A + B) in eine Doppelkartuschenpistole legen. Alternativ können zwei herkömmliche Dichtstoffpistolen verwendet werden. Zwei gleich lange Stränge von Komponente A und B nebeneinander in der benötigten Menge auf ein Mischbrett ausdrücken. Kartuschen mit den mitgelieferten Gewindekappen wieder verschließen.</p> <p>Komponenten mit einem Spachtel solange auf dem Mischbrett vermengen bis eine schlierenfreie, homogen gefärbte Masse entsteht. Achtung: Bitte unbedingt ein Mischbrett verwenden, weil nur so ein blasenfreies Mischen der Komponenten möglich ist, indem die Luft mit dem Spachtelwerkzeug aus der Masse herausgedrückt wird. Reparaturmasse auf dem Mischbrett zur Verarbeitung nicht anhäufen sondern ausbreiten. Anhäufung des gemischten Materials führt durch die Reaktionswärme zur Topfzeitverkürzung.</p> <p>Verarbeiten: Reparaturstelle imprägnieren mit Capadur Repair P. Nach einer Ablüftzeit des Primers von mind. 20 Minuten, spätestens jedoch nach 2 Stunden wird die Reparaturmasse Capadur Repair AS auf den Primer aufgebracht. Achtung: Der Primer darf nicht mehr nass sein. Materialüberschuss mit einem Lappen aufnehmen. Capadur Repair AS zunächst im ersten Arbeitsgang auf die geprimierte Holzoberfläche mit dem Spachtel dünn einarbeiten. Damit wird für eine gute Benetzung zwischen Primer und Reparaturmasse gesorgt. Danach die Reparaturstelle mit Capadur Repair AS verfüllen. Bei tieferen Schadstellen in Schichten von maximal 5 mm nass in nass auffüllen. So wird eine optimale Verdichtung der Masse erreicht und etwaige Luftblasen werden herausgedrückt. Reparaturstelle mit geringem Materialüberschuss auffüllen. Am nächsten Tag, frühestens nach 16 Stunden (bei 20 °C und 60 % Relativer Luftfeuchtigkeit), kann die Reparaturstelle oberflächenbündig geschliffen werden.</p> <p>Große Reparaturstellen werden mit angepassten Holzteilen verfüllt, welche in die Reparaturmasse eingelegt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass allseitig eine mind. 5 mm breite Fuge aus Reparaturmasse zwischen dem Füllholz und dem Holzbauteil vorhanden ist. Alle Kontaktflächen mit Capadur Repair P grundieren und nach einer Ablüftzeit des Primers von 20 Minuten, spätestens nach 2 Stunden, vollflächig mit Capadur Repair AS belegen. Holzteile luftporenfrei einlegen und hervorquellenden Materialüberschuss mit einem Spachtel abnehmen.</p> <p>Capadur Repair AS ist keine Spachtelmasse! Die Tiefe und Breite der Reparaturstelle (Mindestschichtdicke) muss mindestens 5 mm betragen.</p> <p>Nach dem Schleifen erfolgt die Beschichtung mit Caparol Lacken und Lasuren. Sollten Produkte anderer Hersteller verwendet werden, ist vorher unbedingt deren Verträglichkeit zu prüfen.</p>
Verarbeitbarkeitsdauer	Topfzeit: Ca. 30 Minuten bei 20 °C Lufttemperatur. Die Topfzeit verkürzt sich bei höheren Temperaturen. Arbeiten bei Sonneneinstrahlung vermeiden.
Verarbeitungsbedingungen	Mindestens 10 °C bis maximal 30 °C Luft-, Material- und Untergrundtemperatur. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 85 °C nicht überschreiten.
Trocknung/Trockenzeit	<p>Staubtrocken nach ca. 4 Stunden.</p> <p>Schleifbar nach ca. 16 Stunden</p> <p>Überstreichbar nach ca. 16 Stunden</p> <p>Volle chemische und mechanische Belastbarkeit nach ca. 7 Tagen (Trocknungszeiten bei 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte)</p>
Werkzeugreinigung	Mit speziellen Reinigungstüchern oder mit Disboxid 419 Verdünner

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Grundmasse:
Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Härter:
Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

Giscode

RE1

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.182 · Stand: Januar 2017

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.